

Pressemitteilung 271/2019 vom 8. Oktober 2019

## **36 000 Personen in Thüringen erhielten im Jahr 2018 im Rahmen der Sozialhilfe eine besondere Leistung**

### **Drei Viertel der Empfänger erhielten Leistungen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Im Laufe des Jahres 2018 erhielten in Thüringen 35 801 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 796 Personen bzw. 2,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Jeder fünfte Empfänger dieser Leistungen (7 499 Personen bzw. 20,9 Prozent) war mindestens 65 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 42,1 Jahre. Knapp 70 Prozent der Hilfen (68,7 Prozent bzw. 24 608 Personen) wurden in Einrichtungen gewährt.

Die öffentlichen Haushalte haben im Jahr 2018 für diese Hilfearten 521,7 Millionen Euro als Bruttorausgaben aufgewendet. Das waren 13,8 Millionen Euro bzw. 2,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die örtlichen Träger der Sozialhilfe 460,7 Millionen Euro netto, 12,9 Millionen Euro bzw. 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Drei Viertel (75,6 Prozent bzw. 27 065 Personen) der Leistungsempfänger erhielten im Laufe des Jahres 2018 eine Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Eingliederungshilfe hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung abzuwenden, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen beziehungsweise zu mildern und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Das Durchschnittsalter dieser Leistungsempfänger betrug 32,6 Jahre. Männer (16 351 Personen) waren häufiger betroffen als Frauen (10 714 Personen). Ihr Anteil betrug 60,4 Prozent. Für 4 240 Personen wurde die Eingliederungshilfe im Jahr 2018 nach durchschnittlich 4,0 Jahren beendet, während für 22 825 behinderte Menschen die Hilfe weiter andauert. Sie erhielten die Eingliederungshilfe bereits seit durchschnittlich 8,8 Jahren.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

Ferner erhielten 7 516 Personen im Laufe des Jahres 2018 Hilfe zur Pflege. Damit war ein Fünftel (21,0 Prozent) der Empfänger von besonderen Sozialhilfeleistungen auf diese Hilfeart angewiesen. Das Durchschnittsalter der Personen betrug 73,6 Jahre (2017: 73,4 Jahre). Hier waren Frauen mit einem Anteil von 56,1 Prozent (4 213 Empfänger) häufiger betroffen als Männer (3 303 Empfänger).

Weitere 1 464 Personen erhielten Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen (4,1 Prozent) und 682 Personen Hilfen zur Gesundheit (1,9 Prozent).

Weitere Informationen finden Sie in den [Internettabellen](#) zum Thema Sozialhilfe.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Martina Bruder

Telefon: 03 61 57 334-25 21

E-Mail: [martina.bruder@statistik.thueringen.de](mailto:martina.bruder@statistik.thueringen.de)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

[presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
[www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

**Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 und 2018**

Merkmal	2017	2018	Veränderung 2018 zu 2017
	Anzahl		Prozent
<b>Empfänger insgesamt <sup>1)</sup></b> und zwar	<b>35 005 <sup>2)</sup></b>	<b>35 801</b>	<b>2,3</b>
in Einrichtungen	24 323	24 608	1,2
außerhalb von Einrichtungen	12 896	13 842	7,3
männlich <sup>3)</sup>	19 832	20 206	1,9
weiblich	15 173	15 595	2,8
unter 7	6 086	6 156	1,2
7 bis unter 18	2 707	2 917	7,8
18 bis unter 25	1 091	1 229	12,6
25 bis unter 50	10 362	10 252	-1,1
50 bis unter 65	7 703	7 748	0,6
65 und mehr Jahre	7 056	7 499	6,3
Durchschnittsalter	41,8	42,1	x
Hilfen zur Gesundheit <sup>4)</sup> (Kapitel 5 SGB XII)	495	682	37,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>1)</sup> (Kapitel 6 SGB XII) hierunter	26 495	27 065	2,2
Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen nach den §§ 58 und 62 SGB IX <sup>5)</sup>	9 720	9 679	-0,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 112	19 716	3,2
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> (Kapitel 7 SGB XII) hiervon	7 116 <sup>6)</sup>	7 516	5,6
in Einrichtungen <sup>1)</sup> hierunter	6 348	6 735	6,1
teilstationäre Pflege	35	41	17,1
Kurzzeitpflege	56	67	19,6
stationäre Pflege	6 286	6 665	6,0
außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup> hierunter	816	827	1,3
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	278	304	9,4
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	495	441	-10,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen <sup>1)</sup> (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	1 718	1 464	-14,8
<b>Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)</b>			
Bruttoausgaben	507 827	521 675	2,7
Einnahmen	60 017	61 003	1,6
Nettoausgaben	447 810	460 672	2,9

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind fünf Personen. - 3) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - 4) Unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen. - 5) bis 2017: Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen - 6) Ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind acht Personen.

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

## Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt <sup>1)</sup>	Ort der Leistungsgewährung <sup>2)</sup>		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Leistungsarten <sup>2)</sup>	
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen		Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
Stadt Erfurt	4 051	2 641	1 859	45,9	2 630	1 075
Stadt Gera	1 818	1 247	729	38,1	1 462	331
Stadt Jena	2 338	1 260	1 319	42,1	1 708	448
Stadt Suhl	769	576	267	40,1	608	141
Stadt Weimar	1 171	599	681	40,1	879	251
Stadt Eisenach	1 043	706	418	45,7	744	273
Eichsfeld	1 606	1 135	537	42,8	1 196	368
Nordhausen	1 277	1 056	367	48,8	906	343
Wartburgkreis	1 625	1 224	427	46,0	1 210	382
Unstrut-Hainich-Kreis	1 854	1 264	737	38,0	1 520	298
Kyffhäuserkreis	1 059	875	276	45,6	793	244
Schmalkalden-Meiningen	1 848	1 301	671	37,7	1 506	362
Gotha	2 194	1 426	946	37,3	1 764	385
Sömmerda	1 003	742	380	41,7	753	219
Hildburghausen	940	641	311	44,5	721	216
Ilm-Kreis	1 627	1 132	521	41,4	1 193	375
Weimarer Land	1 121	747	475	40,3	841	234
Sonneberg	970	677	332	38,0	747	188
Saalfeld-Rudolstadt	1 565	1 232	461	43,0	1 256	268
Saale-Holzland-Kreis	1 183	833	428	41,9	958	223
Saale-Orla-Kreis	1 403	993	466	43,4	1 156	227
Greiz	1 668	1 257	457	41,5	1 356	326
Altenburger Land	1 668	1 044	777	42,7	1 158	339
<b>Insgesamt</b>	<b>35 801</b>	<b>24 608</b>	<b>13 842</b>	<b>42,1</b>	<b>27 065</b>	<b>7 516</b>

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**  
 Thüringer Landesamt für Statistik  
 Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**  
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
 www.statistik.thueringen.de  
 www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**  
 Thüringer Landesamt für Statistik  
 Postfach 90 01 63  
 99104 Erfurt